

28.04.2006: Besuch aus Charlieu

Am Wochenende des 28.04.2006 – 01.05.2006 besucht eine 59 Personen starke Delegation aus der französischen Partnerstadt Charlieu Eningen u. A. Mit dabei 39 Mitglieder des „Chorale du Pays de Charlieu“. Fast alle fanden Unterkunft bei Eninger Familien, darunter viele, die zum ersten Mal Gäste beherbergten.

Am späten Freitagabend konnten die Gäste – unter ihnen auch Charlieu's Bürgermeister René Lapallus, auf die die Eninger so lange gewartet hatten, endlich Willkommen geheißen werden. Viele waren neugierig und gespannt, weil sie zu aller ersten Mal in Eningen u. A. waren. Da alle müde waren, fiel die Begrüßung etwas kürzer aus als sonst.



Am nächsten Morgen war für die französischen Gäste ein Ausflug nach Kanzach bei Bad Buchau vorbereitet. Besucht wurde die [Bachritterburg](#) Kanzach. Laiendarsteller zeigten dort den mittelalterlichen Alltag in der rekonstruierten Holzburg der Bachritter, die bis 1332 in Kanzach urkundlich genannt sind. Bei Führungen wurde die Vergangenheit ansprechend lebendig. Danach stärkten sich die Ausflügler in der Burgschenke. Einige versuchten sich beim Bogenschießen, was sich als gar nicht so einfach erwies. Einziger Wermutstropfen an diesem Ausflug waren die Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt.

Am Abend trafen sich alle im Saal der Gaststätte „Südbahnhof“. Dort gaben der Chor aus Charlieu und der Frauenchor des Gesangvereins Eningen ein Konzert, das großen Anklang fand. Vor dem anschließenden gemeinsamen großen Abendessen betonten Bürgermeister René Lapallus und Bürgermeisterin Margarete Krug wie wichtig partnerschaftliche Begegnungen der Menschen

für das Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis in Europa sind. Deshalb war es auch so erfreulich, dass nach Jahren, in denen die Besuchergruppen immer kleiner wurden, wieder eine so große begrüßt werden konnte. Trotz gelegentlicher Sprachprobleme hatten alle einen sehr anregenden Abend.



Am Sonntagmorgen überraschte das Partnerschaftskomitee Eningen u. A. die Gäste mit einem Weißwurstfrühstück. Diese Spezialität war den französischen Gästen vollständig unbekannt. Nach kurzem Zögern langten dennoch alle kräftig zu und stärkten sich für die anschließende Wanderung auf die Achalm. Dankt des sonnigen Wetters wurde der Aufstieg mit einer tollen Rundumsicht belohnt

Am Sonntagabend waren alle wieder gemeinsam beim Maibaumaufstellen des Schwäbischen Albvereins dabei. Der Chor aus Charlieu erfreute während des Festes die Eninger Bevölkerung mit einigen Liedern. Der spätere Abend wurde dann in den Familien verbracht.

Am Montagmorgen war leider wieder Zeit zum Abschied nehmen. Viele hatten feuchte Augen, denn trotz der kurzen gemeinsamen Zeit waren zahlreiche neue Freundschaften entstanden. Anfängliche Skepsis war verschwunden und Bedauern gewichen, dass es nun wieder ein Jahr dauern sollte, bis man sich wieder trifft.